

Bericht der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **61 (1951)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Kommission für die floristische Kartierung der Schweiz

Im Verlaufe der letzten zwei Jahre ist wiederum erfreuliche Arbeit geleistet worden. Von Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft Glarus, die in vorbildlicher Weise die Organisation für die floristische Kartierung ihres Kantons in die Hand genommen, wurden im genannten Zeitraume 80 Arten kartiert, die sich auf das Gebiet von sechs Blättern des Topographischen Atlases der Schweiz verteilen. Bei diesen floristischen Aufnahmen wurden im besondern folgende Ziele verfolgt: Beobachtungen über die obere Grenzen der einstrahlenden Ebenenflora, die Verbreitung südlicher Arten (*Hypericum Coris*), subatlantische Elemente, tiefe Standorte alpiner Arten, Invasion gewisser Ruderalpflanzen, Aufnahme von Arten, deren Standorte durch Melioration vernichtet wurden.

Herr Dr. P. Konrad Lötscher, OSB, Engelberg, kartierte die Standorte einiger nur sporadisch auftretender Gefäßkryptogamen des Engelberger Tales und seiner Umgebung sowie die Einstrahlungen von *Saxifraga Cotyledon*.

Herr Dr. W. Rytz in Burgdorf begann mit der Bearbeitung der Blätter Burgdorf und Wynigen. Einen umfangreichen Beitrag erhielten wir von Herrn H. Seitter in Sargans, der im St.-Galler Rheintal, auf dem Gebiet von 15 topographischen Blättern, zur Hauptsache sarmatische, ostalpine, submediterrane und alpine Elemente kartierte und gleich 50 Arten katalogisierte. Er hat damit die umfassende floristische Pionierarbeit von Albert Schnyder † in wertvoller Weise erweitert und ergänzt.

Endlich wird die von den Herren Tanner und Winkler bereits früher auf dem Areal des Kantons St. Gallen durchgeführte Einzelkartierung der Edelkastanie von Herrn Dr. Ernst Furrer im Raume der Zentralschweiz weitergeführt.

Wir möchten wiederum an unsere Mitglieder, an die lokalen botanischen und naturforschenden Gesellschaften die Bitte richten, uns in der Durchführung der Kartierung der Schweizer Flora zu unterstützen. Am wertvollsten ist, wenn eine lokale Planung und Arbeitsteilung vorgenommen wird. Die Zentralstelle, das Institut für Spezielle Botanik der ETH in Zürich, leistet jederzeit gerne beratende Beihilfe und liefert kostenlos das zur Kartierung nötige Material.

Der Zuwachs an Katalogblättern während der laufenden Berichtsjahre beträgt 151. Bestand des Archivs am 1. September 1951: 2462 Blätter. Fortlaufend werden vom Unterzeichneten folgende Registaturen nachgeführt: ein Artkatalog, nach den Nummern des topographischen Atlases geordnet, ein Artkatalog, in alphabetischer Reihenfolge der Artnamen geordnet.

Wir möchten diesen Bericht nicht schließen, ohne allen Mitarbeitern, die uns tatkräftig unterstützt haben und an der Kartierung aktiv teilgenommen, unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Namens der Kommission
für die floristische Kartierung der Schweiz,
Der Präsident: *W. Höhn-Ochsner*